



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule**

Sitzungsort : **Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Dienstag, 21.04.2009**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **18:10 Uhr**

Teilnehmer

Herr Oliver Bäumker
Herr Ernst-Rainer Fust
Frau Andrea Geiger
Herr Daniel Hagemeier
Herr Peter Hellweg
Frau Hildegard Hödl

Verwaltung

Herr Michael Jathe, Erster Beigeordneter
Herr Frank Siemer

Schriftführerin

Frau Claudia Pokolm

es fehlten entschuldigt:

Frau Barbara Köß
Frau Hiltrud Krause

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Befangenheitserklärungen	3
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.05.2008	3
3. Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: B 2009/400/1519	3
4. Beratung der im Rahmen der Qualitätsinitiative Schule gestellten Anträge auf Förderung von Schulprojekten Vorlage: B 2009/400/1525	4
5. Verschiedenes	10

Herr Hagemeier begrüßt die Kommissionsmitglieder und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu der Vergabekommission geladen wurde. Anschließend eröffnet er die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Herr Hagemeier erklärt sich zu dem Antrag der Overbergschule im Rahmen von TOP 4 als stellvertretender Schulpflegschaftsvorsitzender dieser Schule für befangen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule nimmt Kenntnis.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.05.2008

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule beschließt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung der Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule vom 07.05.2008.

3. Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: B 2009/400/1519

Gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW i.V.m. §§ 24, 26 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oelde ist über die in den Ausschüssen gefassten Beschlüsse eine Niederschrift zu verfassen. In der Sitzung der vergangenen Sitzung der Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule wurden Herr Johannes Stürer und Herr Frank Siemer zu Schriftführern bestellt. Seit dem 15. Januar 2009 ist Frau Claudia Pokolm als zusätzliche Mitarbeiterin dem Fachdienst Schule, Bildung und Sport zugeordnet. Herr Stürer soll daher als Mitarbeiter des Servicedienstes Büro des Bürgermeisters / Ratsarbeit aus seiner Funktion als Schriftführer entlassen werden.

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Pokolm zur neuen Schriftführerin des Fachausschusses zu bestellen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule bestellt einstimmig Frau Claudia Pokolm gem. § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW i.V.m. §§ 24, 26 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oelde zur Schriftführerin der Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule.

Herr Stürer wird aus seiner Funktion als Schriftführer der Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule entlassen.

4. Beratung der im Rahmen der Qualitätsoffensive Schule gestellten Anträge auf Förderung von Schulprojekten Vorlage: B 2009/400/1525

Eingangs erläutert Herr Jathe kurz die im Rahmen der Qualitätsoffensive Schule eingereichten Anträge aus Sicht der Verwaltung. Insbesondere im Bereich der Projekte zur Stärkung der Selbstbehauptung und Konfliktbewältigung von Mädchen und Jungen gibt es zahlreiche, vergleichbare Projektanträge mehrerer Schulen. Die Projekte sollen überwiegend von den gleichen externen Personen durchgeführt bzw. betreut werden. Die pädagogischen Konzepte der Schulen variieren gleichwohl: Teilweise wird das Projekt für die Jahrgangsstufe 4 für sinnvoll erachtet, um die Schüler auf den Übergang zur weiterführenden Schule vorzubereiten. An anderen Schulen werden die Projekte in den Jahrgangsstufen 2 oder 3 durchgeführt. Teilweise wird von den Schulen ein finanzieller Eigenanteil der Eltern für sachgerecht erachtet, teilweise wird eine Vollfinanzierung des Projektes aus dem Förderprogramm beantragt. Manche Schule möchte noch einen gesondert zu finanzierenden Info-Abend für die Lehrer durchführen; während andere Schulen einen Elternabend für ausreichend erachten. Die Verwaltung vermag die unterschiedlichen pädagogischen Ansätze, die hinter den Projektanträgen stehen, nicht zu werten oder zu gewichten. Aus diesem Grunde unterbreitet die Verwaltung sowohl für diese Projekte wie auch für die übrigen Projekte der Vergabekommission keinen Entscheidungsvorschlag.

Die beantragten Sachausstattungen für mobile EDV-Einheiten, Spielgeräte, Headsets etc. stellen eine freiwillige Sonderausstattung der Schulen dar, die über die vom Schulträger bereitzustellende Schulgrundausrüstung hinausgehen. Dagegen ist die Beschaffung eines weiteren Klaviers für den Musikunterricht am TMG aufgrund der Größe der Schule hier als Schulträgeraufgabe außerhalb des Förderprogramms "Qualitätsoffensive Schule" möglich.

Frau Geiger erklärt, dass die Resonanz von 22 eingebrachten Anträgen deutlich für den Erfolg der Qualitätsoffensive Schule spräche. Überwiegend seien auch sehr sinnvolle Anträge in diesem Jahr eingereicht worden. Sie weist darauf hin, dass eine projektbezogene Förderung erfolgen soll und daher ausgewählt werden kann, ob nicht unter Umständen auch alternativ Sponsoren oder eine andere Finanzierung in Betracht gezogen werden könne.

Frau Hödl spricht sich dafür aus, dass eine Sachausstattung der Schulen (abgesehen von dem Antrag der Norbertschule auf Anschaffung einer mobilen EDV-Ausrüstung) nicht über die Qualitätsoffensive Schule erfolgen soll. Die in den Anträgen dargelegten Projekte könne man ferner mangels umfassender Fachkenntnis nicht abschließend werten, so dass den Schulen insgesamt ein größtmöglicher Spielraum gelassen werden sollte.

Hinsichtlich des Antrages der Overbergschule zur „Selbstbehauptung bei Mädchen und Umgang mit Konflikten bei Jungen“ schließt sich eine Diskussion an, ob lediglich einmalig oder künftig in jedem Jahr eine Förderung sowohl in der dritten als auch in der vierten Klasse von Seiten der Schule geplant sei. Von Seiten der Politik zeigt man sich einig, dass eine Doppelförderung der Kinder ausgeschlossen werden soll. Herr Hagemeier sichert zu, diesen Punkt bis zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 29.04.2009 bei der Overbergschule zu erfragen.

I. Von-Ketteler-Schule – Zirkus-Projekt

Frau Geiger für die CDU-Fraktion, Frau Hödl für die FDP-Fraktion und Herr Fust befürworten das Zirkus-Projekt.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Zirkus-Projekt“ der Von-Ketteler-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

II. Von-Ketteler-Schule – Erste-Hilfe-Kurs

Frau Geiger für die CDU-Fraktion, Frau Hödl für die FDP-Fraktion und Herr Fust befürworten den Erste-Hilfe-Kurs.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Erste-Hilfe-Kurs“ der Von-Ketteler-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

III. Edith-Stein-Schule – Selbstbehauptung Mädchen und Umgang mit Konflikten bei Jungen

Die Verwaltung nimmt den Hinweis von Frau Geiger, hinsichtlich der mehrfach vorliegenden Anträge „Selbstbehauptung Mädchen und Umgang mit Konflikten bei Jungen“ mögliche Synergieeffekte auszuschöpfen, positiv entgegen. Herr Siemer sichert zu, diesen Punkt im Rahmen der nächsten Grundschulleiterbesprechung anzusprechen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Selbstbehauptung Mädchen und Umgang mit Konflikten bei Jungen“ der Edith-Stein-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

IV. Overbergschule – Selbstbehauptung Mädchen und Umgang mit Konflikten bei Jungen

Herr Hagemeier übergibt für die Beratung über diesen Antrag den Vorsitz an seinen Stellvertreter, Herrn Fust. Herr Hagemeier nimmt aufgrund seiner Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Antrag nicht teil.

Von Seiten der Politik wird Wert darauf gelegt, dass hinsichtlich des vorliegenden Antrages Synergieeffekte ausgeschöpft werden und keine Doppelförderung der Kinder erfolgt. Entweder soll eine Förderung parallel in der dritten und vierten Klasse nur alle zwei Jahre erfolgen, oder nach einer einmaligen Förderung in den beiden Jahrgangsstufen soll im nachfolgenden Jahr nur eine Jahrgangsstufe teilnehmen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Selbstbehauptung Mädchen und Umgang mit Konflikten bei Jungen“ der Overbergschule aus, sofern Synergieeffekte ausgeschöpft werden und eine Doppelförderung ausgeschlossen ist und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag unter den v.g. Voraussetzungen zuzustimmen. Beratung und Beschlussfassung erfolgen ohne Herrn Hagemeier.

V. Vitusschule – Zirkus-Projekt

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Zirkus-Projekt“ der Vitusschule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

VI. Vitusschule – Aufstockung Schülerbücherei

Auf Nachfrage von Frau Geiger erläutert Herr Siemer, dass die Vitusschule im vergangenen Jahr keine finanzielle Unterstützung für die Aufstockung der Bücherei erhalten habe. Lediglich die Von-Ketteler-Schule, die Overbergschule sowie die Norberterschule haben in 2008 einen entsprechenden Betrag in Höhe von 10,- € pro Schüler erhalten.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Aufstockung Schülerbücherei“ der Vitusschule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

VII. Norberterschule – Anschaffung mobiler EDV-Ausstattung

Herr Jathe erläutert, dass mit den beantragten 5.000,- € lediglich eine Anteilsfinanzierung gesichert werden könne. Nach der Verwaltung vorliegenden Informationen belaufen sich die Kosten für die günstigste Variante etwa auf 10.000,- €. Will man einen höheren Standard, wie etwa an den weiterführenden Schulen erreichen, so belaufen sich die Kosten etwa auf 14.000,- €. Somit würde der Förderverein bei Durchführung dieses Projektes nicht vollständig aus der Verantwortung entlassen. Hinsichtlich der Frage von Frau Geiger nach einer gesicherten Gesamtfinanzierung erläutert Herr Jathe, dass bewilligte Fördergelder nur bei tatsächlicher Durchführung und gesicherter Gesamtfinanzierung abgerufen werden können. Insgesamt sprechen sich die Vertreter aller in der Vergabekommission Qualitätsoffensive Schule vertretenen Fraktionen für eine Ausstattung der Grundschulen mit einer mobilen EDV-Ausrüstung aus.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Anschaffung mobiler EDV-Ausstattung“ der Norberterschule aus, unter der Bedingung, dass der zu erbringende Eigenanteil gesichert ist und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag unter den v.g. Voraussetzungen zuzustimmen.

VIII. Karl-Wagenfeld-Schule – Projekt „Schule in Bewegung“

Vorrangig sind die (gesetzlichen) Krankenkassen gem. § 20 SGB V verpflichtet, die Kosten für derartige Präventionsmaßnahmen anteilig oder teilweise sogar in voller Höhe zu übernehmen. Daher spricht sich die Verwaltung dafür aus, für diesen durchaus sehr positiv zu bewertenden Antrag auf die Inanspruchnahme dieser vorrangigen Leistungen zu verweisen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Nein-Stimmen einstimmig gegen den Antrag „Projekt „Schule in Bewegung““ der Karl-Wagenfeld-Schule aus, da diesbezügliche vorrangige Leistungen der Krankenkassen geltend gemacht werden können und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, den Antrag abzulehnen.

IX. Karl-Wagenfeld-Schule – Selbstbehauptung Mädchen und Umgang mit Konflikten bei Jungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Selbstbehauptung Mädchen und Umgang mit Konflikten bei Jungen“ der Karl-Wagenfeld-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

X. Karl-Wagenfeld-Schule – Theater-Projekt

Es erfolgen keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Theater-Projekt“ der Karl-Wagenfeld-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

XI. Karl-Wagenfeld-Schule – Kosten Scheinwerfer

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Nein-Stimmen einstimmig gegen den Antrag „Kosten Scheinwerfer“ der Karl-Wagenfeld-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, den Antrag abzulehnen.

XII. Albert-Schweitzer-Schule – Integrative Kunst- und Musikschule

Aufgrund der Verwunderung von Frau Geiger, dass ein ortsfremder Anbieter ausgewählt wurde, erläutert Herr Siemer, dass ein entsprechendes Vergleichsangebot der Kreismusikschule erfahrungsgemäß vermutlich nicht günstiger ausfallen würde.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Integrative Kunst- und Musikschule“ der Albert-Schweitzer-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

XIII. Albert-Schweitzer-Schule – Eltern-AG / Elternschule: Soziales Lernen“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Eltern-AG / Elternschule: Soziales Lernen“ der Albert-Schweitzer-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

XIV. Theodor-Heuss-Schule –Projekt „Leseförderung“

Auf Anfrage von Frau Geiger erläutert Herr Siemer, dass es derzeit keinen Raum für eine Schulbibliothek gibt. Insbesondere im Rahmen der gebundenen Ganztagschule sei aber eine dezentrale Positionierung von Büchern u.a. im Bereich der Übermittagsbetreuung notwendig.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Projekt „Leseförderung““ der Theodor-Heuss-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

XV. Theodor-Heuss-Schule – Anschaffung Kletterpyramide

Die Vertreter der Fraktionen sind sich darüber einig, dass die Anschaffung einer Kletterpyramide kein im Rahmen der Qualitätsoffensive Schule förderfähiges Projekt ist.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Nein-Stimmen einstimmig gegen den Antrag „Anschaffung Kletterpyramide“ der Theodor-Heuss-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, den Antrag abzulehnen.

XVI. Theodor-Heuss-Schule – Aufbau eines Schulsanitätsdienstes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Aufbau eines Schulsanitätsdienstes“ der Theodor-Heuss-Schule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

XVII. Realschule – Gedenkstättenprojekt durch Pfarrer Neyer

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Gedenkstättenprojekt durch Pfarrer Neyer“ der Realschule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

XVIII. Thomas-Morus-Gymnasium – Rhetorikschulung für SPUN-Schülerplanspiel

Die Vertreter der Fraktionen gehen einheitlich davon aus, dass die vorhandene Ausstattung des TMG mit Laptop und Beamer ausreicht, um auch im Rahmen des SPUN-Schülerplanspieles genutzt werden zu können.

Für die benötigte Videokamera und Fachliteratur soll ein Betrag von 500,- € zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig dafür aus, den Antrag „Rhetorikschulung für SPUN-Schülerplanspiel“ des Thomas-Morus-Gymnasiums in Höhe von 500,- € zu unterstützen und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag in dieser Höhe zuzustimmen.

XIX. Thomas-Morus-Gymnasium – Beschallungsanlage Musikprojekt

Ein Bedarf für die Anschaffung einer eigenen Beschallungsanlage wird von Seiten der Politik nicht gesehen. Es wird auf die Möglichkeit verwiesen, entsprechendes Equipment zu leihen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Nein-Stimmen einstimmig gegen den Antrag „Beschallungsanlage Musikprojekt“ des Thomas-Morus-Gymnasiums aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, den Antrag abzulehnen.

XX. Thomas-Morus-Gymnasium – Klavier für Musikunterricht Sek. II

Das Klavier für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II fällt unter die vom Schulträger bereitzustellende Schulgrundausrüstung und ist damit außerhalb der Qualitätsoffensive Schule vom Schulträger zu finanzieren. Eine Beschlussfassung erübrigt sich daher.

XXI. Pestalozzischule – Gestaltung des Märchens „Das Kürbiskind“

Frau Geiger zeigt sich überrascht, dass im Gegensatz zu dem Angebot der Integrativen Kunst- und Musikschule (Projekt XXII der Albert-Schweitzer-Schule) die Kosten für dieses Projekt deutlich höher veranschlagt werden.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Gestaltung des Märchens „Das Kürbiskind““ der Pestalozzischule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

XXII. Pestalozzischule - Trainingsraumarbeit

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule spricht sich bei sechs Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag „Trainingsraumarbeit“ der Pestalozzischule aus und empfiehlt somit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, dem Antrag zuzustimmen.

Abschließend stellt Herr Hagemeyer fest, dass sich die Summe Kosten der befürworteten Anträge mit insgesamt 45.465,- € unter dem Haushaltsansatz von 50.000,- € liegt.

Die Anträge der Schulen sind der Einladung dieser Sitzung der Vergabekommission der Qualitätsoffensive Schule sowie der Einladung der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 29.04.2009 als Anlage beigefügt. Eine Übersicht über die Anträge mit den beschlossenen Empfehlungen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

5. Verschiedenes

Herr Fust merkt abschließend nochmals an, dass er nur für sich und nicht für die SPD-Fraktion gestimmt habe. Eine Fraktionsinterne Absprache wird noch erfolgen.

Herr Siemer berichtet, dass die alle im vergangenen Jahr geförderten Projekte durchgeführt und bis auf das Theaterprojekt am TMG und der Miniphänomena an der Von-Ketteler-Schule auch bereits abgerechnet wurden. Bis auf wenige Reste wurden alle veranschlagten Mittel ausgegeben.

Herr Fust fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, das angeblich am TMG Laptops abhanden gekommen sein sollen. Herr Siemer erklärt, dass dies nicht bekannt sei, er sich aber am folgenden Tag diesbezüglich erkundigen und im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport berichten wird.

Daniel Hagemeier
Vorsitzender

Claudia Pokolm
Schriftführerin